

IHRE REISE

Expeditionskreuzfahrt Ostgrönland komplett

Reisetermin

17.09.2025 - 28.09.2025

Reisedauer

12 Tage

Reederei / Schiff

Ocean Albatros / Albatros Expeditions



Kategorie F Dreibettkabine (Bullauge)



Dreibettbelegung


€6.721
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€6.721
 pro Person

Kategorie D Standardkabine (Bullauge)



Doppelbelegung


€8.756
 pro Person

Einzelbelegung


€15.323
 pro Person

Kategorie E Franz. Balkon Suite



Doppelbelegung


€9.553
 pro Person

Einzelbelegung


€16.717
 pro Person

Kategorie C Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 9.818
 pro Person

Einzelbelegung


€ 17.181
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 9.818
 pro Person

Kategorie CSP Superior Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 10.349
 pro Person

Einzelbelegung


€ 18.111
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 10.349
 pro Person

Kategorie CXL Grand Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 10.791
 pro Person

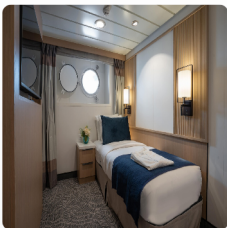
Einzelbelegung


€ 18.885
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 10.791
 pro Person

Kategorie G Einzelkabine (Bullaube)



Einzelbelegung


€ 11.322
 pro Person

Kategorie B Balkonsuite



Doppelbelegung


€ 12.915
 pro Person

Einzelbelegung


€ 22.601
 pro Person

Kategorie A Junior-Suite



Doppelbelegung


€ 15.924
 pro Person

Einzelbelegung


€ 27.867
 pro Person

Kategorie PS Premium Suite



Doppelbelegung


€ 18.048
 pro Person

Einzelbelegung


€ 31.583
 pro Person

Kategorie FS Family Suite



Doppelbelegung


€ 20.083
 pro Person

Einzelbelegung


€ 35.145
 pro Person



Tag 1

REYKJAVÍK, ISLAND Die felsigen Säulen der Hallgrímskirkja-Kirche überragen die Stadt Reykjavik, eine angesagte skandinavische Hauptstadt, die kaum einer Vorstellung bedarf. Mit der neuen nordischen Küche, ausgezeichneten Einkaufsmöglichkeiten, fantastischen Ausflügen und einer entspannten Atmosphäre ist Reykjavik eine der einladendsten und aufregendsten Städte Skandinaviens. Am Nachmittag erwarten wir unsere Gäste an Bord der Ocean Albatros. Genießen Sie nach der obligatorischen Sicherheitsübung das Abendessen und ein Glas Champagner, während wir auf der Dänemarkstraße in Richtung Grönland Kurs auf das Abenteuer nehmen.

Tag 2

AUF SEE, DURCHQUERUNG DER DÄNEMARKSTRASSE Die Dänemarkstraße ist der schmale Abschnitt des Nordatlantiks, der Island von Grönland trennt. Dieses Gewässer gehört zu den ertragreichsten der Welt, da hier der kalte polare Ostgrönlandstrom mit dem warmen Golfstrom in Richtung Norden zusammenstößt. Diese nährstoffreichen Gewässer sind die Grundlage für riesige Fischbestände und die Menschen, Robben, Wale und Seevögel, die auf sie angewiesen sind. Tage auf See sind nie langweilig. Wir arrangieren für unsere Gäste eine Vielzahl von Aktivitäten an Bord, die Geist, Körper und Seele ansprechen. Schließen Sie sich den sachkundigen Lektoren des Expeditionsteams im Theater an und hören Sie sich speziell ausgearbeitete Vorträge über die grönländische Geschichte, Tierwelt, Geologie, Kultur und vieles mehr an, entspannen Sie sich bei einer Massage im Albatros Polar Spa oder beobachten Sie einfach von unseren Whirlpools aus die Seevögel, die am Schiff vorbeigleiten, während die Ocean Albatros über die Dänemarkstraße fliegt.

Tag 3

KUUMMIUT UND IKATEQ Den Vormittag verbringen wir in dem kleinen Dorf Kuummiut, das in einer atemberaubenden Umgebung in den ruhigen Gewässern des Ammassalik Fjords liegt. Kuummiut ist eines der größeren und wohlhabendsten Dörfer der Region. Kuummiut liegt an einigen der reichsten Fischgründe Ostgrönlands und besitzt die einzige Fischfabrik der Region. Fischer aus der ganzen Umgebung kommen durch den Ammassalik Fjord (der breit genug ist, um das ganze Jahr über weitgehend eisfrei zu bleiben), um hier ihren Fang zu verkaufen. Kuummiut ist ein idealer Ort, um das Leben in einer ostgrönländischen Siedlung zu erleben. Wo in anderen Orten Verkehr herrscht, hört man in Kuummiut das Jaulen der Schlittenhunde und das Seufzen des Windes durch das Gras. Es gibt keine Straßen, die in dieses abgelegene Dorf hinein- oder hinausführen, und das Meer ist der Highway für den lokalen Transport - obwohl Motorboote die Fellboote ersetzt haben, die die Menschen vor langer Zeit an diese Küste brachten. Es ist ein idealer Ort, um einfach nur zu sitzen, die Eisberge vorbeiziehen zu sehen und vielleicht die Wale zu beobachten, die sich oft in den ruhigen Gewässern vor der Küste tummeln. Am Nachmittag segeln wir von Kuummiut leicht ostwärts nach Ikateq, einem spektakulären Fjord mit einer faszinierenden Geschichte. In den dunkelsten Tagen des Zweiten Weltkriegs errichteten die amerikanischen Streitkräfte hier einen Luftwaffenstützpunkt (einen von mehreren, zu denen auch Kangerlussuaq an der Westküste gehört), der als Sprungbrett für Flugzeuge auf dem Weg zwischen Europa und Nordamerika diente. Aufgrund der zerklüfteten Landschaft Ostgrönlands war der Anflug auf den Flughafen gefährlich, da häufig Nebel die tückischen Berge verdeckte. In die Ikateq Airbase (auch bekannt als Bluie 2 East) wurden enorme Ressourcen investiert und eine 5.000 Fuß lange Start- und Landebahn, ein Hangar, Kasernen und ein Hafen gebaut. Auch eine Flotte von Militärfahrzeugen und Tausende von Fässern Treibstoff wurden in diese abgelegene Region gebracht. Nach der Niederlage Deutschlands, den Verbesserungen bei den Interkontinentalflugzeugen und den zunehmenden Spannungen mit der Sowjetunion gab das US-Militär den Stützpunkt 1947 auf und ließ fast alles zurück. Der Luftwaffenstützpunkt ist seit vielen Jahren ein Zankapfel zwischen Nuuk, Kopenhagen und Washington. Viele in der grönländischen Regierung wollten, dass das Gelände gesäubert und die Ruinen entfernt werden - eine teure und logistisch schwierige Aufgabe. Schließlich erklärte sich die dänische Regierung bereit, die gefährlichen Abfälle von der Stätte zu entfernen (vor allem verrottende Treibstofffässer) und den Rest der Ausrüstung als wichtigen Teil der regionalen Geschichte an Ort und Stelle zu lassen. Mehr als 75 Jahre später ist jedoch fast alles noch so, wie es am Tag der Abreise der Amerikaner war. Ikateq ist ein wirklich einzigartiger Ort, eine Zeitreise in den Zweiten Weltkrieg: unheimlich, faszinierend und umgeben von einer atemberaubenden Naturschönheit.

Tag 4

TASIILAQ Am Morgen erreichen wir Tasiilaq, die größte Siedlung in Ostgrönland. Anders als die Westküste, die seit dem 17. Jahrhundert ununterbrochenen Kontakt mit Europa hatte, blieb die Küste Ostgrönlands bis etwa 1894, als in Tasiilaq ein dänischer Handelsposten eingerichtet wurde, mehr oder weniger unkontaktiert. Aufgrund der großen Entfernungen, die das Reisen in der Arktis mit sich bringt, waren die Menschen in Ostgrönland (Tunumiit) von ihren Vettern im Westen isoliert, und Sprache, Traditionen und Kultur Ostgrönlands unterscheiden sich daher erheblich von denen in anderen Teilen des Landes. Alte Traditionen sind hier stark ausgeprägt. In dieser Region Grönlands lebten die letzten Angakkuit (Schamanen) Grönlands, und sie ist die Heimat des Tupilak - eines Monsters, das aus tierischen (und manchmal auch menschlichen) Körperteilen geformt und durch die Kraft eines Angakkuqs belebt wurde, um Feinde zu vernichten. Die Erschaffung eines solchen Monsters war gefährlich, da es von einem mächtigeren Magieanwender zurückgeschickt werden konnte, um seinen Schöpfer anzugreifen. Die ersten Europäer waren neugierig, wie diese dunklen Bestien aussahen, und die Einheimischen schnitzten Faksimiles aus Knochen oder Horn und begründeten damit eine der schönsten künstlerischen Traditionen Grönlands. Die von den Kunsthandwerkern in Tasiilaq hergestellten Tupilaat gehören zu den besten des Landes. Tasiilaq liegt in einem perfekten Naturhafen auf der Insel Ammassalik (was so viel wie "Ort der vielen Lodde" bedeutet). Oberflächlich betrachtet ähnelt Tasiilaq den Städten an der Westküste, doch Besucher werden schnell Unterschiede feststellen: Die Landschaft ist hier viel zerklüfteter, die Menschen sind weniger und die Schlittenhunde viel zahlreicher. Tasiilaq bietet exzellente Möglichkeiten zur Erkundung, mit hervorragenden Wanderwegen wie dem Flower Valley, die von der Stadt aus leicht zu erreichen sind. Wer in die Kultur der Tunumiit eintauchen möchte, kann das Museum in der alten Kirche der Stadt besuchen, dem hervorragenden Chor der Stadt in der modernen Kirche lauschen oder einem Trommeltänzer in traditioneller ostgrönländischer Tracht bei der Aufführung einer jahrtausendealten spirituellen Tradition zusehen. Wer sich eine kleine Einkaufstherapie gönnen möchte, sollte die Stunk-Künstlerwerkstatt besuchen, in der geschickte Handwerker schöne Stücke aus natürlichen, lokalen Materialien herstellen.

Tag 5

AUF SEE, AUF DEM WEG NACH ITTOQQORTOORMIIT Wenn man an der Küste dieser riesigen Insel entlangfährt (um die nächstgelegene Stadt zu erreichen, braucht man zwei Nächte und einen ganzen Segeltag), kann es schwierig sein, die Ausmaße dieses riesigen Landes zu begreifen. Grönland, das etwa viermal so groß ist wie Frankreich, dominiert den atlantischen Teil der Arktis und erstreckt sich über Breitengrade von 59-83°N und 11-74°W. Etwa 80 % Grönlands sind vom grönländischen Eisschild bedeckt (auf Grönländisch Sermersuaq oder "Das große Eis" genannt), dem größten Eispanzer der Erde außerhalb der Antarktis. Der grönländische Eisschild ist so groß, dass er das Wettergeschehen in der Region bestimmt, wobei das Schmelzwasser im Sommer und das Eis im Winter die Meeresströmungen in diesem Teil des Nordatlantiks weitgehend bestimmen. Obwohl es hier keine Städte gibt, ist der Küstenabschnitt zwischen Ammassalik und Scoresbysund für die Bewohner der Region von großer Bedeutung. Im Sommer jagen die Einheimischen mit Booten entlang der Küste dieser riesigen Wildnis auf Wale, Robben und anderes Wild, so wie es ihre Vorfahren seit Urzeiten getan haben. Einige erfahrene Jäger benutzen immer noch Kajaks, um sich an scheue Beutetiere wie Narwale heranzuschleichen - und setzen damit eine jahrtausendealte Jagdtradition fort. Während einige im Winter Schneemobile benutzen, um das Meer eis an der Küste zu durchqueren, entscheiden sich die meisten Jäger für Hundeschlitten, die zuverlässiger und robuster sind und keinen Treibstoff benötigen. In diesem anspruchsvollen Land sind die Traditionen der Vorfahren immer noch besser als die Annehmlichkeiten des modernen Lebens.

Tag 6

ITTOQQORTOORMIIT Wenn man in den Scoresbysund, das größte und längste Fjordsystem der Erde, einfährt, könnte man meinen, dass es sich bei dieser riesigen, 35 km langen Bucht gar nicht um einen Fjord handelt! Der Scoresbysund ist nach dem englischen Walfänger und Entdecker William Scoresby benannt, der als einer der ersten Europäer diese Region kartografierte. Der lokale Name für dieses riesige Fjordsystem, Kangertittivaq, ist eine typisch grönländische Untertreibung und bedeutet so viel wie "Der ziemlich große Fjord". Die einzige Siedlung in dieser Region ist Ittoqqortoormiit (die Leute, die in großen Häusern leben), die sicherlich zu den abgelegensten Gemeinden der Welt gehört. Wie der Name schon sagt, ist die Stadt relativ neu und wurde 1925 von dänischen Behörden gegründet. Die Siedler wurden aus der weiter südlich gelegenen Region Ammassalik umgesiedelt, weil die Lebensbedingungen dort als schlecht empfunden wurden und um die dänische Souveränität in der Region während eines Territorialstreits mit Norwegen zu sichern. Die Gründung der Stadt war zwar eine Herausforderung, aber die Siedler erkannten bald, dass die Region sehr wildreich war und hervorragende Jagd- und Fangmöglichkeiten bot. Diese Tradition wird bis heute fortgesetzt - die meisten Einwohner leben weiterhin von der Subsistenzjagd, was in einer Stadt, in der nur ein- oder zweimal pro Sommer Versorgungsschiffe ankommen, unerlässlich ist. Der einzige Zugang zur Außenwelt ist der Hubschrauberlandeplatz auf dem nahe gelegenen Flughafen, von dem aus kleine Flugzeuge nach Island starten. Ittoqqortoormiit ist eine Stadt mit einem ausgeprägten Gemeinschaftssinn und traditioneller Kultur, in der Ausländer herzlich willkommen sind. Die Stadt beherbergt ein ausgezeichnetes Museum und eine wunderschöne traditionelle grönländische Kirche, und die Einheimischen begrüßen ihre Besucher oft in farbenfrohen Trachten in ihrer Gemeinde. Die Stadt ist eine wunderbare Einführung in die Kultur und Lebensweise Nordostgrönlands in einer der spektakulärsten Naturlandschaften der Welt.

Tag 7-9

NORDOSTGRÖNLAND NATIONALPARK In der Nacht fahren wir an den schroffen Gipfeln der Halbinsel Liverpool Land vorbei und erreichen die Mündung des King Oscar Fjords. Wir befinden uns nun im riesigen Nordostgrönland Nationalpark, der mit fast einer Million Quadratkilometern (fast doppelt so groß wie Frankreich) der größte Nationalpark und das größte geschützte Gebiet der Erde ist und das nördlichste Land der Erde umfasst. Es gibt keine dauerhaften Siedlungen in diesem Gebiet, aber bis Mitte des 19. Jahrhunderts lebten verschiedene nomadische Inuit-Jäger in dieser spektakulären Region und ernteten die natürlichen Reichtümer der Gegend. Das Programm für unsere Tage im Nationalpark hängt von den Wind-, See-, Wetter- und Eisverhältnissen ab. In einer so abgelegenen Region so weit im Norden diktiert Mutter Natur alle menschlichen Aktivitäten. Unsere genaue Route und die Aktivitäten werden vom Kapitän und dem Expeditionsleiter gemeinsam festgelegt und in der Regel am Vorabend bekannt gegeben. Zu den interessanten Anlandungen, die wir besuchen können, gehört die 1300 Meter hohe Felswand Bastionen an der Küste der Insel Ella. Weiter nördlich können wir die kleine Insel Maria passieren, auf der die Deutschen während des Zweiten Weltkriegs ein Lager hatten. Der Versuch der Deutschen, während des Zweiten Weltkriegs in Grönland Fuß zu fassen, ist an sich schon eine faszinierende Geschichte. Vorbei an Ruth Island hoffen wir, auf der Insel Ymer bei Blomsterbugten, einer kleinen Oase im Nationalpark, anzulanden. Vom winzigen Jagdhaus Varghytten aus haben wir einen beeindruckenden Blick auf den charakteristischen, flachen Berg Teufelsschloss, dessen vielfarbige Gesteinsschichten von der spannenden geologischen Entwicklung des Gebiets zeugen. Von hier aus können wir am mächtigen, Eisberge produzierenden Waltershausen-Gletscher vorbeisegeln, bevor wir in den wunderschönen Moskusokse-Fjord einfahren. Auf dem Rückweg zum offenen Meer könnten wir eine Anlandung auf Jameson Land anstreben, einem wichtigen Gebiet für Eisbären. Wo auch immer wir uns in dieser riesigen Wildnis aufhalten, unsere Gäste können sicher sein, dass sie Aufregung, Abenteuer und eine atemberaubende Naturschönheit erleben werden. Unser erfahrenes Expeditionsteam steht bereit, um den Gästen so viel Wissen wie möglich über die Region zu vermitteln, sei es in handgefertigten Vorträgen, abendlichen Zusammenfassungen, an Land oder bei einer Tasse Kaffee an Deck. Während unserer Zeit im Nationalpark werden unsere erfahrenen Expeditionsteammitglieder ständig Ausschau nach der charismatischen Tierwelt der Region halten - halten Sie Ihr Fernglas bereit!

Tag 10

BLOSSEVILLE-KÜSTE Die Blosseville-Küste ist wahrscheinlich die landschaftlich spektakulärste Küste außerhalb der Antarktis. Sie wird von den höchsten Bergen und steilsten Fjorden Grönlands geschützt - und von einem Packeisgürtel, der einst Entdecker abhalten konnte, manchmal jahrelang! Die Blosseville-Küste ist nach dem französischen Entdecker Jules de Blosseville benannt, dem ersten Europäer, der diese beeindruckende Küstenlinie sah. Bei dem Versuch, die Küste im Jahr 1833 an Bord des Schiffes La Lilloise zu vermessen, gingen das Schiff und alle Personen an Bord spurlos verloren. Spätere Expeditionen konnten keine Spur des Schiffes finden, und sein Schicksal ist bis heute ein Rätsel. In den letzten Jahrzehnten gab es auch wärmere Sommer und eine geringere Meereisbedeckung, so dass eigens dafür gebaute eisverstärkte Schiffe wie die Ocean Albatros an der Küste entlangfahren können, um nach polaren Wildtieren, verlassenen Inuit-Siedlungen und unwirklichen Landschaften Ausschau zu halten.

Tag 11

AUF SEE, AUF DEM WEG NACH REYKJAVÍK, ISLAND Während der Zeit auf See, in der wir uns Reykjavik nähern, werden an Bord verschiedene Aktivitäten angeboten, um unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, ihre Reise zu reflektieren. Entspannen Sie sich bei einem fachmännisch zubereiteten Cocktail in der Nordic Bar in Gesellschaft neuer Freunde, nehmen Sie das Wissen und die Leidenschaft unseres Expeditionsteams bei Vorträgen in sich auf, oder genießen Sie einfach den Flug der Eissturmvögel, die uns in Richtung Island begleiten. An Ihrem letzten Abend an Bord können Sie gemeinsam mit dem Kapitän und den Offizieren an der Abschieds-Cocktailparty teilnehmen, gefolgt von einer Foto- und Videopräsentation durch unseren Bordfotografen - die ideale Gelegenheit, Ihr arktisches Abenteuer noch einmal Revue passieren zu lassen. Skål!

Tag 12

REYKJAVÍK, ISLAND Wenn die isländische Hauptstadt am Horizont in Sicht kommt, tauchen seltsame Objekte auf: knöchelhohe Bäume, gläserne Wolkenkratzer und Straßen voller Autos, Busse und Menschen... Nach der abgelegenen Wildnis Grönlands mag sich eine so geschäftige Hauptstadt seltsam anfühlen! Nach einem ausgiebigen Frühstück ist es an der Zeit, sich von der Crew und dem Expeditionsteam der Ocean Albatros zu verabschieden und die Gangway zurück an Land zu gehen, mit Erinnerungen an die Reise des Lebens.

Im Preis inbegriffen

- Alle Übernachtungen auf der Kreuzfahrt gemäß Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Anlandungen mit dem Zodiac
- Informationsbriefings und Vorträge des Expeditionsteams
- Vollpension auf dem Schiff
- Kostenloser Kaffee und Tee auf dem Schiff
- Stiefel in verschiedenen Größen, geeignet für Landgänge
- Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- Gratis Hauswein, Bier und Limonaden beim Abendessen (bei unseren A-la-carte-Abendessen in unseren Restaurants, glasweise serviert, ausgewählte Sorten und Marken. Zu anderen Zeiten werden die Getränke auf Ihr Kabinenkonto gebucht)

Nicht im Preis inbegriffen

- Internationale Flüge (sofern nicht anders angegeben)
- Hotelunterkunft vor/nach der Reise (sofern nicht anders angegeben)
- Reiseversicherungen
- Pass- und Visagebühren
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseprogramm aufgeführt sind
- Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
- Einzelzimmerzuschlag und Kabinen-Upgrades
- Getränke (außer Kaffee, Tee und Wasser, Dinnerpaket)
- Trinkgeld für die Schiffsbesatzung (ca. \$16 pro Person und Tag)
- Kajakfahren \$345

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "Ocean Albatros". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere

169

Bordsprachen



Eisklasse

PC-6

Special

X-Bow

